

Halleische Zeitung

vorm. im G. Schwesfche'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

Interimsgeldern für die fünfjährige Zeit oder deren Hälfte...

N 120. Dienstag der Acten-Gesellschaft Halleische Zeitung.

Halle, Mittwoch, 27. Mai

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Gerlach.

1885.

Politischer Tagesbericht. Deutsches Reich.

Mehrere Blätter, wie die 'Kön. Ztg.', sprechen von dem Verfahren gegen den Herzog von Cumberland als einer Aktserklärung im historischen Sinne...

Ausland.

Österreich-Ungarn. Von der ungarischen Landesausstellung in Budapest scheidet Franz Pulszky, eine gewiß unverdächtige Quelle, das die edelsten Radikalen des Volkes, das mit Wpward vor einem Jahrtausend Ungarn erobert und das Reich gegründet hat, auf der Ausstellung höchst spöttlich vertreten seien...

Frankreich.

Am Sonntag kam es in Paris bei der am Jahresfest des Sturzes der Commune an den Gräbern der Communards auf dem Kirchhofe von Pere Lachaise veranstalteten Kundgebung zwischen den Theilnehmern an der Kundgebung und der Polizei, welche die Entfaltung aufreißender Embleme verhindern wollte, zu einem ersten Zusammenstoß...

Victor Hugo.

Aber das Höchste leistete Victor Hugo, wie schon gesagt, als Vorkämpfer in seinen 'Oden und Balladen' - 'Orientaler' Persönlichkeiten - 'Dämmerungsgefängen' - 'Amerikanischen Stimmen' - 'Straßen und Schattent' - 'Betrachtungen'...

wurde, aber von ihm eine Entschuldigung erhielt. Nach kurzen Sandgemenge wurde die rotze Fahne einbezogen. Auf der Großbrücke wurden mehrere Reden gehalten. Eine neue Gruppe, welche mit einer rotzen Fahne abmarschirte, wurde laut begrüßt...

Ein weiteres Telegramm der 'Frk. Z.' vom Montag Nachmittag meldet: Der 'National' will wissen, Main Targhe habe Ordnung angezweifelt, auch heute bei dem Ereigniß Courret rotze Fahnen zu verbieten. Im Zug nach dem 'Pere Lachaise' wurden jedoch mehrere rotze und schwarze Fahnen entfaltete, ohne daß die Polizei, die zahlreich vorhanden war, einschritt...

Das Leichenbegängniß Victor Hugo's dürfte erst am nächsten Sonntag stattfinden. Der Leichnam soll am Sonnabend unter dem zu einer Todtentafel hergerichteten Triumphbogen ausgestellt und in feierlichem Zuge Sonntag Mittag nach dem Pere Lachaise übergeführt werden. Am Freitag schrieb Cardinal Guibert, Erzbischof von Paris, an Victor Hugo's Familie, daß er dem Sterbenden die Trübungen der Religion zu bringen wünsche. Hugo's Schwiegersohn Leroy antwortete höflich, der Dichter habe sich jeden Priester jeder Religion bestimmt verboten und man werde seinen Willen achten...

Vermischte Nachrichten.

Berlin, den 25. Mai. - Prinz Wilhelm und seine Familie ist jetzt in einer Reihe neuer photographischer Aufnahmen in unseren Kunstgalerien zu erblicken. Die Hauptphotographie, ein überaus reizvolles Gruppenbild, zeigt den Prinzen Wilhelm, seine Gemahlin und die drei Söhne des Paars. Prinz Wilhelm im Majors-Uniformrock, sich haltend an einen Tisch lehrend, hält den rechten Arm um den rechten Arm auf dem Tisch ruhenden ältesten Prinzen Friedrich Wilhelm, im weißen Kleide mit breiten, schwarzen Sammetaufschlägen. Die Prinzessin Wilhelm, in einfacher schwarzweisser Robe mit weißer Halskrause, hält den linken Arm um den rechten Arm auf dem Tisch ruhenden jüngsten Prinzen Adolf mit weißer Halskrause auf dem Schooß und blickt lächelnd zu dem sich an ihr lehrenden stehenden zweiten Söhne, dem Prinzen Carl Friedrich, hinab, welcher mit beiden, offenen Augen in die Welt blickt. Das Ganze stellt sich als ein Ständchen Familienleben von anheimelnder

Fruchtbarkeit dar. Es ist übrigens das erste Mal, daß sich Prinz Wilhelm mit seiner Gemahlin und allen drei Söhnen bei Photo-graphiren lassen. Die photographische Aufnahme der kleinen drei Brüdern ist wie die meisten Sitzungen mit Kindern, mit Schwierigkeiten bedingt. Auch hier muß der Photograph zu den bei solcher Gelegenheit oft benutzten Hilfsmitteln, zu Spielzeug, Stöckchen, Dreieck und anderen Dingen, wie Compagnons, ausweichen. Man muß zu greifen, um die kleinen Herrschaften zur momentanen Unbeweglichkeit zu veranlassen und die etwa gestäubten Hänge zu irreführender Freude wieder auszulassen.

Das 25jährige Jubiläum der Vertreibung Stetiens und des Zuges der Landwehr von Marala findet heute, am 27. cr. in Palermo statt. Der italienische Minister der öffentlichen Arbeiten hat, um die Theilnahme an diesem Jubiläum zu erleichtern, den noch Lebenden von jenem Laufende freie Eisenbahnfahrt und Ueberfahrt auf den Regierungskampfern vom Festlande nach Palermo in der Zeit vom 21. Mai bis 21. Juni gewährt; das Fest wird ein großartiges werden; das leitende Comité besteht aus Garibaldi, Garibaldi (Nenotti) und Crispi.

Der in Romum gestaltete General Gordon scheint mit irdischen Gütern nicht übermäßig reich begesnet gewesen zu sein, denn sein ganzer persönlicher Nachlaß beträgt nur etwas über 2000 Pfir., von denen sein Schwester Mary A. Gordon den lebenslänglichen Nießbrauch haben soll, die aber nach ihrem Tode unter seinen Geschwisterkindern vertheilt werden sollen. - Bei Aldershot soll zum Andenken des Verstorbenen ein Lager errichtet werden, in welchem hilflose arme Knaben zum Militärdienst herangebildet werden sollen. Die Kosten dieser Einrichtung sollen durch eine Penny-Sammlung aufgebracht werden. - Gordon's Tagebuch wird in wenigen Wochen in einem 4 Bänden mit einem Bildniß des Generals und verschiedenen Karten im Verlage von Regan Paul, Trench u. Co. in London erscheinen. Das Werk ist von Edmund Hale, General Gordon's Vetter und Verfasser der 'Story of Chinese Gordon', redigirt und mit einer Vorrede und Anmerkungen versehen worden.

Hob, King Dido's Sohn, beschäftigt einen Theil des Berliner Publikum's auf dem Tempelhofer Felde nicht weniger als die Parade selbst. Hob war als Juchgänger dort mit dem Vater des Colonel Schmidt, der gegenwärtig wieder in Hamburg wohnt. King Dido jun. zeigt insbesondere Vorliebe für alles Soldatische, ist glücklich, wenn er eine Waffe erhalten kann, spielt täglich mit seinen Altersgenossen in der Alvenslebenstrasse Soldat, übernimmt stets das Commando und hat mit allen Soldaten, die in seiner Kasse einquartiert waren, vor der Parade Freundschaft geschlossen. In nächster Zeit wird Hob mit den Höglingen des Faust-Real-Gymnasiums, von denen er eingeladen ist, eine Partie nach dem Finteltrug machen.

Halle, den 26. Mai.

(Der Abdruck unserer Lokal-Nachrichten ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.)

Unter Herr Oberbürgermeister Stauder unternimmt dieser Tage mit noch 5 Herren der Schlachthaus-Co maniffion behufs Beschichtigung größerer Schlachthaus-Anlagen eine Rundreise durch die westlichen Provinzen Preußens.

Am Sonnabend, den 30. d. M., wird nunmehr im Saale der Volksschule die Kunstausstellung eröffnet werden. Wie wir erfahren, haben die Mitglieder des Vereins freien Eintritt und erhalten für jedes einzelne Familienmitglied 1 / 4 oder für die ganze Familie zu 3 / 4. Partoutbiletts. Für Mitglieder beträgt der Eintrittspreis 50 / 4, denselben werden auch auf ihre Person lautende Partoutbiletts zu 3 / 4 ausgestellt. Mittwoch und Sonnabend Nachmittag beträgt von 2 Uhr ab der Eintrittspreis nur

hällnisse des Orients. Landchaftliche Bilder orientalischer Natur wechseln mit irdischen Gräueltaten, religiöse Erhabenheit mit orientalischer-erotischer Liebe; zum gemessenen Aberschlag jungen Korymben, mahomedanische Schlachtlieber erdröhen. Stredendhelden befehlen zu Wuth, und Ali Pascha befehlet lächelnd den Derwischn, der ihm mit strafenden Worten seine Granatentopf wehrte.

Das ist die ausgeführteste Romanistik von Victor Hugo's fast weltumfassender Kurie, wie 'Notre-Dame von Paris' die ausgeprochteste Romanistik seiner poetischen Prosa ist.

III.

Aber nicht allein durch seine Werke, auch durch die Macht seiner Persönlichkeit war Victor Hugo von bestimmendem Einfluß auf die engere und weiteren Kreise seiner Umgebung, auf Kreise, die sich bis über die Grenzen Frankreichs hinaus erstreckten. Durch Schrift und Wort, durch Blick und Gebärde zu fesseln, war er gewohnt, der halb nannten ihn seine Fremde mit Vorliebe Hugo Victor. Wie sah dieser Mann nun aus?

Franz Dingelstedt sah ihn um 1842 in Paris und beschrieb ihn so: 'Ein Mann von mittlerem Alter, mittlerer Größe; der Kopf dürrlich, im Verhältnis zu Rumpf und Gliedern, etwas zu groß, insbesondere die Stirn, die unter dünnem Haarwuchs von dunkler Farbe nicht gedöhlt, sondern aufgetrieben, vorspringend, übermäßig entwickelt sich darstellte. Schöne, tiefstehende, ein milde Feuer ausstrahlende Augen, die uns, die unbesamten Fremdlinge Dingelstedt und Herwegh mit einem gleichgiltigen Seitenblicke freistrifen'. - Weiter schreibt Dingelstedt: 'Untere Namen waren dem Unsterblichen natürlich böhmische Dörter; erst der Befehl zu dem meinigen: 'Correspondant de la Gazette d'Augsbourg' verschaffte mir ein gnädiges Rädeln, das dem fest geschlossen, fast zugewinnten Munde gut stand. ... Der Dichter gleich damals frappant seinen Caricaturen, die in Cham's

Chemie in die Posterte, im Charivari, in Gouffaire, auch in einer bekannten Statuette Dantons's lebende Figuren waren. Sie brauchten nur mit ein paar Strichen und Punkten einen Todtenkopf zu zeichnen, um das Haupt der Romantischen Schule zu treffen.

Anders die Bilder und Caricaturen aus den Jahren zwischen 1870 und 1880! Aus ihnen tritt uns ein rundes Gesicht entgegen und eine zur Rundung wenigstens neigende Gestalt. Es sieht fast aus, als wäre die Stirn zurückgetreten gegen die hochstrebende untere Hälfte, das Ideale gegen das Realistische. Weniger Himmel, mehr Landhaftigkeit, wie Victor Hugo einmal mit einem passenden Gleichniß eine solche Veränderung geschildert hat. Auch starker Baumhaum ist als Nachwuchs hinzugekommen und verdrängt den Gefammteinbrud; um Wand, Rinne und Wange, die früher charakteristisch ausgeprägt waren, tritt ein mütterlich weißer Wallart. Das Auge kommt noch immer in mildem Glanze. - Dingelstedt meint, der Bildhauer, welcher einst die Büste oder die Statue Victor Hugo's ausführen, daß 'wohltun, sich an den Mann zu halten, statt an den Greis'.

Es ist viel von Victor Hugo's überogroer Sparamkeit gefabelt worden, die auch wohl einfach 'Geiz' genannt ist. Die Wahrheit davon ist nur, daß er haushälterlich im Interesse seiner ärtlich geliebten Entfelterin war. Großer Geldlooper für edele Zwecke zu bringen, war er stets bereit. Insbesondere auch nahm er sich armer Dichter und Schriftsteller an, ja er lief ihnen buchstäblich nach, um ihnen Gutes zu thun. Ein Beispiel für viele!

Als im Jahre 1840 der neunzehnjährige, später lo berühmte gewordene Chansonnier Pierre Dupont dicht vor seiner, aus bitterer Noth unternommenen Abreise von Paris zu Victor Hugo ging, fand er diesen nicht zu Hause. Da schrieb er folgende Verse (deutsch von Wolf Strotdmann) auf die Rückseite einer Visitenkarte und ließ dieselbe für Victor Hugo zurück:

und zwar in England, Schottland, Irland, Kanada, den Vereinigten Staaten und Australien. Die neue Liebeswerbung ist das gemeinsame Eigentum der beiden Inhabhaber des Pford und Cambridge. Von den 16 Mitgliedern des Ausschusses der vorliegenden Abhandlung durch die Kommission von Cambridge nichts zu sagen wurde, und kein gefordert. Sie leisten sich schon 1871 gegen den amerikanischen Ausschuss, welcher dieselbe Ziel vorsetzt, in Verbindung, stellen im ganzen Vereinigten Staaten ab, die folgenden 75 Abhandlungen, unterwerfen jede Veränderung eine allgemeine Abstimmung, bei welcher zuerst die bloße Weidreit zugewandte, dann eine Zweidrittel-Mehrheit notwendig wird, und endlich das Wort im vorigen Sinn zum Abschluss.

Industrie, Handel und Verkehr.
 — Die des V. T. berichtet, wird die Dividende der Oberlausitzer Bahn pro 1884 2 1/2 betragen.
 — Der Geschäftsbereich der Ostpreussischen Eisenbahn bezeichnet das Vorjahr als ein für beide Theile der Bahn ungünstiges. Der Personenverkehr ist nicht geringere geworden, jedoch sind die Einnahmen daraus infolge der Erhöhung der Personen-Tarife nicht unbedeutend zurückgegangen. Der größte Anstieg in den Einnahmen gegen 1883 trifft den Güterverkehr und die Eisenwerke der direkten und Transit-Verkehr; hauptsächlich fällt der Anstieg auf den Export-Eisen- und Stahl-Verkehr der Ostpreussischen Eisenbahn-Industrie.
 — Die Aktionäre der Südbahnen Eisenbahn-Gesellschaft haben die Liquidation der Gesellschaft beschlossen.
 — In Hamburg hat der Kurien die konstituierende Commission des Vereins einer Vereinigung für die Erbauung einer direkten Bahn von Hamburg durch die Vierlande über Westhagen, Lauenburg nach Weisenburg stattgefunden. Der Vorsitz führte Senator A. D. Gütow. Obgleich das Baukapital sich auf 6 Millionen Mark belaufen und durch Ausgabe von Stamm-Aktien und einer Priorität-Anleihe aufgebracht werden soll.
 — Die Kurier Paul, Rindert, Marschardt und Co. hat die Aktien der Kurier Eisenbahn-Gesellschaft übernommen und beabsichtigt, dieselben demnach zur Zeichnung auszugeben.
 — Dem L. T. zufolge hat Herr Professor Märker von hier in der Jahresversammlung des Verbandes der inarischen Spiritus-Industriellen zu Velt einen sehr interessanten Vortrag über die inarische Spiritus-Industrie gehalten.
 — In der in Dresden abgehaltenen Generalversammlung des Vereins für die Rübenzucker-Industrie des Deutschen Reiches, über deren Verlauf wir berichtet haben, wurde, wie erwähnt, auch über die Steuerfrage unterhandelt. Wie uns jetzt mitgeteilt wird, wurde von der Versammlung unter allgemeiner Zustimmung ohne Abstimmung und Einrede nachfolgende Resolution angenommen: „Die in Dresden am 20. Mai 1885 tagende General-Versammlung des Vereins für Rübenzucker-Industrie des Deutschen Reiches erklärt zu voll ihrer Sachkenntnis, die Beschlüsse zur vorläufigen Regelung der Besteuerung über die Zuckerfabrik in den Deutschen Reich, 1. daß das bisherige System der Besteuerung des Rohmaterials, so lange auf die wesentliche Qualität der Röhre in verschiedenen Jahren eine billige Rücksicht genommen wird, im Interesse der weiteren günstigen Entwicklung der Zuckerindustrie beizubehalten werden soll; 2. daß in Erwägung der Thatfache, daß die Verhältnisse der Industrie sich seit zwei Jahren wesentlich verändert haben, es notwendig erscheint, bei Feststellung des zu erwartenden neuen Gesetzes die Industrie nochmals zu hören.“

Norddeutsche Dampfschiff-Act.-Gesellschaft, Berlin am 15. Juni außerordentliche Generalversammlung.
 Auszahlungen:
 Braunkohlenabbau G. Marienstraße 6. Meuselwitz, Divid. pro 1884 auf 1 St. Act. 2 1/2 = 6. Divid. pro 1884 auf 1 St. Prior.-Act. 15 1/2 = 45. A.
 Südbahnen Eisenbahn-G. Divid. pro 1884 45 pro Actie.
 G. K. Kalkstein.
 Getreide, Säulenfabrik, Cellulose, Mühlenfabrikate.
 Ernst, den 23. Mai 1885. Der meist bedeckte Himmel und öfteren Regenstausen hatten wir bis Mitte der Woche noch recht schön, dann wärmeres Wetter.
 Die Preise haben den feierlichen Standpaß fast durchgängig behauptet.
 Weizen 165—177, Roggen 155—160, Gerste 145—165, Hafer, 153—168, Raps 246—250, Datteln 240—245, Weizen 260—275, pro 1000 Kilo. Weizen, grau, ..., do. blau 40—41, Erbsen gelb und grün, 15—17, do. Weizen 17.50—20, Ainen 17—24, Bohnen, weiß, 21—22.50, Weichbohnen 13—14, Futterweizen 13—16, Lupinen 9.50—11, Gerstenmehl, weiß, 14—15, Gerstenmehl 12—13 pro 100 Kilo.
 Telegraphische Coursberichte der Hallischen Zeitung, Berlin, den 26. Mai 1885.
 4 1/2, Preussische Contos 14.2, Diskontogellschaft 189.75, Staatsanleihen, 3 1/2, Preussische Renten 106.40, 4 1/2, Ungar. Goldrenten 79.10, 4 1/2, Preussische Renten 1889 79.25, Oester. Franz. Staatsanleihen 483.50, Oester. Credit-Anleihen 406. —, Tendenz: schwach.
 Berliner Weisen-Börse.
 Weizen (gelber) Juni-Juli 174. —, Sept.-Oktob. 181. —, Hafer, Roggen Juni-Juli 158. —, Juli-August 160.20, Sept.-Oktob. 154.25, Hafer loco 125—180.
 Getreide loco 125—180.
 Hafer, Juni-Juli 139.50.
 Spiritus loco 44.30, Mai-Juni 44.20, Augusti-September 46. —, Weizen loco 51.30, Mai-Juni 10.80, September-Okt. 51.60.

Preisanschreibungen.
 — Der Verein deutscher Maschinen-Ingenieure hat für das Jahr 1885 eine Preis-Anschreibung für die beste Bearbeitung nachfolgender Aufträge ausgeschrieben: 1) 1 1/2 * für einen Entwurf zu einer Gesellschaftsverordnung, in welcher gleichzeitig 16 Pfund Vorkontingente festgesetzt werden können; 2) 3 0 * und Veranschlagung der Kosten auf den Käufern der Eisenbahnfahrzeuge ist noch den Entwürfen der gegenwärtigen Entwürfen als die zweckmäßigste zu erachten.“ Die näheren Angaben und Bedingungen unter dem Titel des Ausschusses des Vereins deutscher Maschinen-Ingenieure in Berlin und Hannover, Band XVI, Nr. 190, Heft 10, vom 15. Mai 1885 enthalten sich und sei nur angeführt, daß die Beschlüsse auch den übrigen Angehörigen, welche nicht Vereinsmitglieder sind, freistehen. Die Arbeiten müssen bis zum 28. Februar 1886 an den Verein deutscher Maschinen-Ingenieure zu Berlin des Herrn Kommissionsrath Gläser, Berlin, SW., Lindenstraße 60, eingeleitet werden und können unter dem Namen: auch das ausschreibende Programm zu beziehen.

Rom Reichsgericht.
 — Durch ein Erkenntnis des Reichsgerichts vom 29. September 1880 ist der Grundbesitz ausgedehnt worden, daß, wenn Folge zu inländischen Lotterien, welche nur für einzelne Theile des Preussischen Staates zugelassen sind, über das erlaubte Gebiet hinaus verkauft werden, hierin das Verhalten einer Lotterie im Sinne des § 286 und Veranschlagung der Kosten auf den Käufern der Eisenbahnfahrzeuge ist noch den Entwürfen der gegenwärtigen Entwürfen als die zweckmäßigste zu erachten.“ Die näheren Angaben und Bedingungen unter dem Titel des Ausschusses des Vereins deutscher Maschinen-Ingenieure in Berlin und Hannover, Band XVI, Nr. 190, Heft 10, vom 15. Mai 1885 enthalten sich und sei nur angeführt, daß die Beschlüsse auch den übrigen Angehörigen, welche nicht Vereinsmitglieder sind, freistehen. Die Arbeiten müssen bis zum 28. Februar 1886 an den Verein deutscher Maschinen-Ingenieure zu Berlin des Herrn Kommissionsrath Gläser, Berlin, SW., Lindenstraße 60, eingeleitet werden und können unter dem Namen: auch das ausschreibende Programm zu beziehen.

Telegraphische Nachrichten.
 Wien, 25. Mai. Die heutigen Rennen in der Fremdenau fanden unter ungeheurer Theilnahme des Publikums statt. Den großen österreichischen Derby-Preis von 20 Tausend Gulden gewann Graf Staray's „Bugzo“. Zweites Pferd war Springer's „Staly“.
 Wien, 25. Mai. Herzog Adolf von Nassau reist morgen nach Frankfurt ab.
 Rom, 25. Mai. Oberst Salletta ist angewiesen, die meisten von Kranheiten heimgeführten Truppenkörper nach der Daghla-Insel überzuführen. Auf der Insel befinden sich einige Fischerboote. Dieselben wurden im April von dem Schiffskapitän Groß occupirt.
 London, 25. Mai. Aus Schanghai wird gemeldet, daß die Franzosen den mit Salpeter beladenen englischen Dampfer „Waverley“ mit Verhülfnis belegen haben. — Prinz Heinrich von Battenberg wird zum Oberst der britischen Armee ernannt.

Verein für die Provinz Sachsen zur Beschäftigung brodbroder Arbeiter.
 Nach dem Beschlusse des Vereins Vorstandes findet die zweite General-Versammlung des Vereins am Donnerstag, den 11. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr in Halle a/S. im Hotel zur Stadt Hamburg statt, zu welcher die sämtlichen Mitglieder des Vereins gemäß § 11 des Vereins-Statuts vom 29. Mai 1884 hierdurch eingeladen werden.

Generalberlinungen.
 Derlaufer Eisenbahn-G. am 25. Juni in Cottbus.
 Oels-Greifener Eisenbahn-G. am 19. Juni in Breslau.
 Wilhelmshütte, Act.-G. für Maschinenbau u. Eisenindustrie am 9. Juni in Berlin.

Generalberlinungen.
 Derlaufer Eisenbahn-G. am 25. Juni in Cottbus.
 Oels-Greifener Eisenbahn-G. am 19. Juni in Breslau.
 Wilhelmshütte, Act.-G. für Maschinenbau u. Eisenindustrie am 9. Juni in Berlin.

Tages-Ordnung:
 1) Erstattung des Geschäftsberichts für das Jahr 1884.
 2) Dechargierung der Vereins-Rechnung pro 1883.
 3) Wahl von Revisoren zur Vorprüfung der Rechnung pro 1884 resp. Dechargierung derselben.
 4) Feststellung des nächstjährigen Etats.
 5) Aufstellung der Unterhaltungs-Kosten für die Arbeiter-Colonie Seyda.
 6) Beschäftigung der Colonie-Grundstücke durch den Verein zur Förderung der Moorkultur im Deutschen Reich am 19. Juni d. J.
 7) Mitteilung über die dem Vereine verliehenen Corporations-Rechte und Genehmigung der Statuten.
 8) Regelung der Sonntagstraße in den Natural-Verpflegung-Stationen.
 9) Mitteilung über die Beschlüsse des Central-Vorstandes deutscher Arbeiter-Colonien betreffend Einführung von Wanderbüchern.
 10) Mitteilung über die Beschlüsse des Vorstandes der Konferenz für innere Mission im altprotestantischen Kirchencircle, betreffend den inneren Ausbau der Verpflegungs-Stationen.

Ein Gut von ca. 750 Morgen im Kreise Snopozslaw, Provinz Posen, durchgehends mit Ackerbau, an Gassen, unweit Zuckerfabrik und Stadt, zwischen 2 Bahnhöfen gelegen, umfassen halber billigt zu verkaufen durch
Feodor Schmidt,
 Güter-Agent, Snopozslaw.
 250 St. sch. fleischige **Hammel**, meistens Schwarzköpfe, geschoren hat zu verkaufen [5899]
Karl Beileke
 in Lindenbergr am Harz bei Harzgerode.
Schafvieh-Verkauf.
 60 vierjährige **Hammel** und 50 Märzschafe stehen zum Verkauf auf Rittergut **Marienrode** v. Saubach. [5875]
 74 Stück sehr schöne **engl. Jahrlinge** verkauft preiswerth [5867]
C. Gruner, Freiburg a. N.
 Auf Rittergut **Veyersnaumburg** stehen 270 Stück, beste Fehrsen, 200 **Hammel** und 100 St. **Hammel-Kälber** zum Verkauf. [5810]
 1 Paar 1 flotte braune **Wagenpferde**, ohne Abzeichen, 5' 3" und 5' 4" 7 u. 8 jährig. Beide sehr gut geritten, auch einjährig zu fahrig sind für 1900 **M** auf der **Domäne Wulfen** in Anhalt zu verkaufen. [5869]
 1 halberdeckter **Kutschwagen**, noch sehr brauchbar, steht für 270 **M** auf der **Domäne Wulfen** in Anhalt zum Verkauf.
 Auch ist dabeif ein sehr schöner schwarzer **Jagdhund**, 1 Jahr alt, für 60 **M** zu verkaufen. [5868]
Offene und gefuchte Stellen.
 Auf dem Rittergut **Gneznitz** bei Gonnern findet z. 1. Juni d. J. ein zweiter **Verwalter** Stellung. [5873]

Ein junger Mann, in Buchführung, Mülerei und Landwirthschaft kundig, wird als **Verwalter** zum 1. Juli gesucht. Anmeldung nimmt Herr **G. Lots** in **Merzbürg**, Durgstraße 4 entgegen. [5866]
 Ein zuverlässiger, energischer **Verwalter** wird auf ein mittleres Rittergut im Kreise Weissenfels zum 1. Juli er. gesucht. Bewerber wollen Abschrift der Zeugnisse mit **E. G. Postlagernd Osterfeld** senden. [5883]
 Gesucht wird per 1. October c. ein gut empfindlicher **Hilfsverwalter**. Zeugnisse sind einzuhandeln an **L. Netto** in **Verden**. [5756]
 Ein mit g. Zeugn. vers. junger **Landwirth** aus adht. Familie, 26 Jahr alt, auch im Ackerbau erfahren, sucht z. 1. Juli c. anderweitige Stellung als 1. **Verwalter**. Gef. Offert. sub **G. 12** an die Exped. d. Blattes ertheilen. [5900]
 Ich tücht. led. **Del.-Inspector** u. 1 **Verh. Del.-Inspector**, m. besten langjähr. Zeugnissen suchen Stelle d. **Fran Binneweiss**, gr. Märkerstr. 10. [5898]
 In einer **Eisenfabrik** wird ein tüchtiger, zuverlässiger, möglichst verheiratheter **Hausbötcher**, welchen an einer dauernden Stelle gelegen, bei gutem Lohne gesucht. Solche, welche bereits in einer Eisenfabrik gearbeitet haben, erhalten den Vorzug. Off. erbeten an **Rud. Mosse**, Halle a/S. sub **W. J. 1397**. [5870]
 Ein **Stalljunge**, Sohn christlicher Eltern, der schon unter einem erfahrenen Kutscher gelehrt hat, wird zum 1. Juli gesucht. [5872]
Merzbürg a/S. v. Wentzky.
 Eine **Köchin** in der bürgerlichen Küche erfahren, welche auch leichte Hausarbeit übernimmt, per 15. Juni oder 1. Juli gegen hohes Lohn gesucht. Zu melden mit Buch [5895] **Märkerstr. 33 I.**
 Eine große Anzahl guter männlicher und weiblicher **Arbeiter u. Ammen** hat zu verg. **F. Reeholtz**, Poln. Gartenberg. [5878]

Die Kütterstelle an „St. Gorgen“ in Halle soll zum 1. Juli c. neu besetzt werden. Qualifizierte Bewerber wollen ihre Gesuche beim Unterzeichneten einreichen.
Der Gemeindeführer zu „St. Gorgen“ in Halle a/S. [5889]
Domänen-Verpachtung.
 Das Domänen-Kornet **Winn** nebst Mühle im Kreise Schmalkalden, an der Gießhülfen, km von der Eisenbahnstation **Wernshausen** gelegen, mit einem Flächeninhalt von 151,64 Hekt. soll von **Johannis 1885** ab auf 18 Jahre, mittig bis **Johannis 1903** anderweitig verpachtet werden, wozu dritter öffentlicher Bietertermin am **Mittwoch, den 3. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr**, in unserem Sitzungszimmer vor dem Regierungsrath **Göbel** anberaumt ist.
 Das Pachtgeld-Minimum ist auf 4100 **M** festgesetzt.
 Zur Uebernahme der Pachtung wird ein disponibles eigenes Vermögen von 45000 **M** erforderlich und haben Pachtvererber über den Be-

sitz eines solchen, sowie über ihre persönliche Qualifikation durch glaubhafte Zeugnisse beizubringen, jedenfalls vor dem Termine, sich auszuweisen.
 Die Pachtbedingungen liegen in unserem Domänen-Sekretariat zur Einsicht offen und können auch bei dem Domänen-Kontante in **Wernshausen** eingesehen werden.
 Die Beschäftigung der Domäne ist nach vorgängiger Anmeldung bei der Wittwe des bisherigen Pächters **Lange** gefastet. [5887] **Cassel**, am 13. Mai 1885.
Königliche Regierung.
 Abtheilung für directe Steuern-
Domänen und Forsten.
Schönian.
 Die Anfuhr von 150 em **Kies** aus der Gemeindegrube bei **Schönau** soll **Mittwoch, d. 27. Mai c., Nachm. 5 Uhr** in **Barkhardt'schen** **Kahnhöfe** zu **Burg** an den Mindestfordernden vergeben werden. [5847] **Schönau**, d. 22. Mai 1885.
Der Gemeindevorstand.
 Ein **Toudeapparat** billig zu verkaufen gr. Märkerstr. 26 I. [5896]

Kaufgesch.
 Bibliotheken, wissenschaftl. Werke u. Bücher, gute, neue Romane, alte Wäden und Militär-Costüm-Werke u. Kupfer werden zu kaufen gesucht. Verzeihl. gefh. zu senden an **F. A. Falk**, Buchhändler in Leipzig, Leplajstr. 12. [5881]
Butter.
 Von jetzt ab stellt die **Molkerei Fulda** ihre hochfeinste **Felsbutter** aus süßer **Säuge** auf den hiesigen Wochenmärkten regelmäßig zum Verkauf aus. Die Genossenschafts-Molkerei Fulda ist zur Zeit die größte Molkerei Hessens, sie verarbeitet täglich ca. 4000 Liter bester Vollmilch. Etwa 12 große Landwirthliche bilden die Genossenschaft, deren Güter an der Rhön liegen, welches Gebirge seiner vorzüglichen Futterkräuter wegen, wie die Ainen der Schweiz, berühmte ist. Die Vorzüglichkeit dieser Futterkräuter bedingt naturgemäß die Hervorbringung feinsten Milch und die Herstellung einer Butter, die in Bezug auf Feinheit des Geschmacks selten erreicht wird. Der Preis der Butter ist **Mark 1,20** pro **Pfund** und gelangt dieselbe in 1/1 und 1/2 **Pfundstücken**, sauber in Pergament verpackt, zum Verkauf. Der Stand auf dem Markte ist kenntlich an der Bezeichnung [5883]
Molkerei Fulda.
 Das überreichte **Insectenpulver** ist das einzige bewährte Mittel zur Vertreibung aller Insecten als: Wanzen, Flöhe, Schwaben, Mücken, Stiegen, Ameisen, Wotten, Vogelmücken und deren Brut. Es ist nicht zu verwechseln mit dem gewöhnlichen Insectenpulver, das viel schlechter [4643]
Wunderbares gefastet und ist nur echt und frisch zu haben bei **M. Waltsgott.**
Arabischer Wanzentod in Flaschen a 50 g wirkt schnell u. sicher. Nur echt bei [4384] **M. Waltsgott.**

5844

fr. Frankfurter Aepfelwein
vom Faß,
à Liter 40 Fig. [5894]
A. Trautwein,
gr. Ulrichstr. 30.
300,000 Stück poröse
Mauersteine,
inexcessive Verfeinerung, werden zu
laufen gesucht. Offerten mit
Preisangabe beliebe man sub
P. F. 356 bei **Haasen-**
stein & Vogler in Halle
a/S. niederzulegen. [5783]

Zu recht zahlreichem Besuche der **am 6. Juni cr.** in
Nordhausen stattfindenden
Bezirks-Thierschau und
Provincial-Schaafschau,
verbunden mit
grosser Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen u. Geräte
ladet ganz ergebenst ein
Das Comité. [5879]

Gummi-Stempel-Fabrik
Friedrichstr. 6.
Alfred Pfautsch, Halle
Die Hausfrauen, welche Werth
auf feinste Tafelunter legen,
machen wir auf die Anzeige der
Wollerei **Fulda** in diesem Blatte
aufmerksam. [5884]

Saalschlossbrauerei.
Giebichenstein.
Heute Mittwoch
Nachmittag 4-7 Uhr.

Gr. Militair-Concert.
ausgef. von der ganzen Capelle des
Kgl. Regt. Fü.-Regts. Nr. 36.
Entrée à Person 30 Kr.
O. Wiegert, Capellmeister.
Diese Concerte finden
regelmäßig **Wittwochs** statt und
sind **Billets** hierzu im Vorber-
lauf 4 Stück 1/2 in den be-
zogenen Verkaufsstellen zu haben.
Für **Giebichenstein** ist
eine Verkaufsstelle bei Herrn
Kaufmann **Reichardt** dorthier
eingerrichtet. [5891]

Familien-Nachrichten.
Verlobungs-Anzeige.
Statt besonderer Werbung.
Die Verlobung meiner Tochter
Anna mit dem Lehrer Herrn
Carl Eicke aus **Salzgerode**
zeige ich hiermit Verwandten und
Freunden ergebenst an. [5901]
Hohenstein, den 25. Mai 1885.
Ernst Schumann,
Grubenbesitzer.

Todes-Anzeige.
Gestern Abend 8 Uhr ver-
schied sanft nach kurzem Leiden
unsere liebe Mutter, Groß-
und Urgroßmutter, die Witwe
Marie Falke
in ihrem 88. Lebensjahre.
Dieses liebreiche und
Verwandten hiermit tiefer-
trübt an. [5887]
Halle, den 26. Mai 1885
die trauernden Hinter-
bliebenen.

Todes-Anzeige.
Heute Nachmittag 3 1/2 Uhr
entschlief nach langem schwe-
ren Leiden meine innigst ge-
liebte Frau **Hermine geb.**
Konner, was ich zugleich
im Namen meiner sechs Kinder
tiefbetrauert anzeige. [5897]
Halle a/S.,
den 25. Mai 1885.
Regitz,
Straßenkalks-Direktor.
Die Beerdigung findet
Mittwochs Nachmittag 4 Uhr
auf dem Anstaltskirchhof statt.

Todes-Anzeige.
Heute Vormittag 10 Uhr
verschied nach langen schweren
Leiden mein lieber guter Mann,
unser Bruder, Onkel und
Schwager, der Kaufmann
Robert Graun
im 64. Lebensjahre. Dies
zeige ich tiefbetrauert an. [5875]
Rumburg a/S.,
den 21. Mai 1885.
die trauernden Hinter-
bliebenen.

Für den lokalen und provinziellen
Theil verantwortlich
Dr. Emil Schulze in Halle.
Für den Internationalen verantwortlich
Wilhelm Viebig in Halle.
Expedition: Gr. Märkerstraße 11.
erschienen von 7 Uhr Morgens bis
7 Uhr Abends.

Bekanntmachung.

Durch das Gesetz vom 8. d. Mt. (S. 117) ist der
Finanzminister ermächtigt worden, den Inhabern von Schuldverschrei-
bungen (Prioritäts-Obligationen) 5- oder 4 1/2-prozentiger Anleihen ver-
staatlichter Eisenbahnen, deren Kündigung nach den Anleihebedingungen
erfolgen kann, vor der Kündigung die Befreiung dieser Schuldver-
schreibungen unter Herabsetzung des Zinsfußes auf 4 Prozent, im
Uebrigen aber unter Aufrechterhaltung der bisherigen Anleihe-Beding-
ungen durch öffentliche Bekanntmachung mit der Wirkung anzubieten,
daß das Angebot für angenommen gilt, wenn nicht binnen einer in der
Bekanntmachung festzusetzenden Frist unter Einreichung der Schuld-
verschreibungen die Baarzahlung des Kapitals beantragt wird.
Von dieser Ermächtigung mache ich in Betreff der nachfolgend
bezeichneten Schuldverschreibungen der Halle-Sorau-Südbener Eisen-
bahn-Gesellschaft Gebrauch, nämlich:
a. der viereinhalbprozentigen Prioritäts-Obligationen I. Emission
(Privilegium vom 18. November 1871),
b. der viereinhalbprozentigen Prioritäts-Obligationen II. Emission
(Privilegium vom 7. August 1872),
c. der viereinhalbprozentigen Prioritäts-Obligationen Lit. B.
(Privilegium vom 17. Juli 1872) und
d. der viereinhalbprozentigen Prioritäts-Obligationen Lit. C.
(Privilegium vom 26. Juni 1876).

Indem ich den Inhabern das Angebot der Befreiung dieser Obli-
gationen unter Herabsetzung des Zinsfußes derselben auf vier Pro-
zent und zwar bezüglich der Obligationen unter d vom 1. Januar
1886, bezüglich der Obligationen sub a, b und c vom 1. April 1886
ab, im Uebrigen unter Aufrechterhaltung der bisherigen Anleihe-Beding-
ungen hierdurch mache, bestimme ich für diejenigen Inhaber, welche
dieses Angebot nicht annehmen wollen, die Frist zur Stellung des
dieses Antrages zum Nennwerth dahin, daß dieselbe mit dem
9. Juni d. J. abläuft. Bis zu diesem Tage ist der bezeichnete Antrag
schriftlich bei der Königlichen Eisenbahn-Hauptkasse zu Erfurt oder
bei der Königlichen Eisenbahn-Kasse in Berlin - Rastanischer
Platz 5 - , Dejan, Halle oder Weissenfels unter Einreichung der Obli-
gationen anzubringen.
Berlin, den 25. Mai 1885.

Der Finanz-Minister.
gez. von **Scholz.**

Vorstehende Bekanntmachung des Herrn Finanzministers wird
hierdurch mit dem Bemerken veröffentlicht, daß den etwaigen Anträgen
auf Baarzahlung des Kapitalbetrages außer den Schuldverschreibungen
(Obligationen) selbst ein Verzeichnis, welches Nummer und Nenn-
werth der letzteren enthält, in doppelter Ausfertigung beizulegen ist.
Das eine Exemplar wird, mit einer Empfangsbescheinigung versehen,
dem Einreichenden sofort wieder ausgehändigt und ist von demselben
bei Wiederverantwortung der von der Annahmestelle mit einem Ver-
merk zu versehenen Obligationen zurückzugeben.

Hinsichtlich derjenigen Obligationen, deren Baarzahlung zum
Nennwerth nicht beantragt ist, wird wegen Einreichung derselben zur
Abstempelung auf 4 Prozent Zinsen und wegen Ausreichung neuer
Koupons zu denselben über Zinsen zu 4 Prozent für die Zeit vom
1. Januar bzw. 1. April 1886 ab oder wegen Abstempelung der
bisherigen Koupons auf diesen Zinsfuß später das Erforderliche von
uns bekannt gemacht werden.
Erfurt, den 25. Mai 1885. [5858]

Königliche Eisenbahn-Direction.

Bekanntmachung.

Die der hiesigen Commune gebhörigen Kirchplantagen an den
Straßen nach **Golzen**, **Volgstadt** und **Nischelbungen**, sowie auf dem
Lanzpläne sollen:
Montag, den 1. Juni cr., Vormittags 11 Uhr
in unserem Geschäftszimmer auf dem Rathhause öffentlich und meist-
bietend verpachtet werden.
Die Plantage an der Golzen'er Straße hat einen Bestand von
ca. 800 großen Bäumen mit edlen Sorten und in diesem Jahre einen
sehr reichlichen Anhang. [5890]
Lanck a/H., den 21. Mai 1885.
Der Magistrat.

Allgemeiner deutscher Jagdschutzverein.

Dem **Gräf. Stolberg'schen Förster Mauss** auf **Forsthaus**
Waldbaus ist für **Unschädlichmachung** eines verachteten **Wildzie-**
des der vergoldete **ehren-Virschützer** verliehen.
von Alvensleben, Bezirksvorstand 10. [5892]

Wegen Aufgabe des Fuhrgeschäfts

werden am **Sonnabend, den 30. d. M., Vormittags**
11 Uhr in meinem Geschäft, **Deichsicherstraße**,
4 gute starke Arbeitspferde,
2 4jährige Weiterwagen, 1 Niehrtransportwagen, 2 Kollwagen,
1 desgl. Federrollwagen (noch neu, von 150 Ctr. Tragkraft),
1 Hädelmaische und diverse Utensilien meistbietend gegen baare
Zahlung verkauft. Auch bin ich Willens, mein **Grundstück** aus freier
Hand zu verkaufen.
G. Stockhaus.

Julius Haller Sauerbrunnen.

Bei Beginn der Saison offeriren den mehrfach von medicin-
ischen Autoritäten empfohlenen
Julius Haller Sauerbrunnen.
Derselbe ist nicht nur ein ganz vorzügliches Erfrischungsge-
tränk, sondern auch ein wohlfeiles Heilmittel bei träger Verdauung
ic. ic. zu verwenden. [5882]
Alleinige Vertretung für **Halle und Umgegend:**
„Moabit“,
Geiststr. 2. Bier- & Wein-Import-Geschäft, Geiststr. 2.

Unter-Elbe'sche Eisenbahn.
Tägliche, schnellste und billigste Verbindung
nach
Nordseebad Helgoland
via
Hamburg-Harburg-Cuxhaven.
Großer, comfort. Salon-Räderdampfer
„Cuxhaven“.

Beliebige combinirte Rundreisebillets, gültig bis Hel-
goland, sind bei allen Eisenbahn-Billetsbüros im Bereiche
des **Reichs-Deutscher Eisenbahnen** auf Bestellung zu haben.
Direkte Saisonbillets sind zu haben bei den Billet-Expe-
ditionen in Berlin, Magdeburg, Halle, Leipzig, Frankfurt
a/M., Offenbach, Hanau, Wiesbaden, Coblenz, Hagen,
Barmen, Elberfeld, Bromberg, Danzig, Elbing, Königs-
berg, Braunschweig, Kassel, Hannover, Bremen, Hamburg,
Harburg, Eisenach, Gotha, Erfurt, Weimar ic.
Solobfertigung und 25 kg Gepäc frei.
Retourfahrpreise ab Hamburg: I. Kl. 24 M., II. Kl. 20 M.,
III. Kl. 16 M.,
„ Harburg: I. Kl. 22 M., II. Kl. 18 M.,
III. Kl. 15 M.

Die Seefahrten werden im directen Anschluß an die zu
diesem Zwecke eingelegten **Schnelzüge**, welche letztere in **Harburg**
Verbindung mit dem **Courierzüge** der Staatsbahn gehen, be-
wirkt. **Abfahrt Hamburg 7, 10 Morgens, Harburg 8, 10 Mor-**
gens, Cuxhaven 10, 12 Morgens, Ankunft Helgoland gegen
1, 3 Nachmittags. In **Cuxhaven** fahren die **Schnelzüge** bis
unmittelbar ans Schiff.
Beginn der täglichen Fahrten **20. Juni**,
Ende **30. September.**
Die Direction
der Unter-Elbe'schen Eisenbahn-Gesellschaft.

Beamten-Consum-Verein zu Halle a/S.

Die Mitglieder unseres Vereins werden hierdurch zur Wohn-
ung einer
am 5. Juni ds. Js.
Abends 8 Uhr im „**Restaurant zum Bürgergarten**“
abzuhaltenden **ausserordentlichen Generalversamm-**
lung ergebenst eingeladen.
Die zu erledigende Tagesordnung lautet:
„Aenderung des Vereinsstatutes in den §§ 1-9, 11-18,
20-21, 24-30, 32-35, 37-39, 41, 43, 45-50, 52-
55, 57-61.“
Der Zutritt zu der Generalversammlung ist gemäß § 6a des
Vereinsstatutes **nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte** gestattet.
Halle a/S., den 23. Mai 1885.

Der Verwaltungsrath
des Beamten-Consum-Vereins zu Halle a/S. [5880]
eingetragene Genossenschaft.
Reinicke,
Vorstand.

Handwerker-Meister-Verein.

Denjenigen Mitgliedern des Vereins, welche noch keine Karten zu un-
sern diesjährigen Abonnement-Concerten entnommen haben, zur Nachrich-
tung, daß solche sowie auch Karten für Freunde, die durch Mitglieder eingeführt
werden, im Abonnement bei unserem Vereinsboten **Dehmer**, **Grabenw. Nr. 16**
zu haben sind.
Das erste dieser Concerte findet **Freitag, den 29. Mai** um Abends
7 1/2 Uhr ab im „**Vossiger**“ statt. [5804]
Der Vorstand.
Eine **Swissesse** bien re-
commandée cherche à se plac-
er S'adresser à **Mme. Sander**,
Agence classique et commerciale
Leipzig, Kurprinzstr. 2 III. [5829]
Unentgeltlich verdient An-
erkennung mit, auch ohne Wissen m.
C. **Volkening**, Berlin C. **Hofen-**
thalerstr. 62, Summe b. **Hof. Amis-**
u. Landgerichte geprüfte **Wandschreiber**. [5184]

für die
(amtlich)
freies
ungen
noch je
auch b
entgeg
die M
tung d
der Gr
giffra
mei fre
Di
A
11
nungen
mifbro
darüber
schreib
in eine
erhöht
bestimm
des M
Führer
D
Commi
gegeben
in dem
Einwoh
Gebäu
Markt
letzte
von S
preußi
Landes
steuer
haupt,
des H
zieht
Städte
12,30
bündel
Landes
pro St
Gebäu
Städte
Gebäu
des H
lein M
Legat
Erweit
Kloster
Krieges
hätte,
des u
aufgeb
freiber
terre
Seite
D
an der
1561
Trog
nicht
wende
Erde
vor de
getroff
Hoben
B
Biertel
Folge
b
Kloster
gleichm
feierlich
Jahrbu
Gottes